

Sommersprossen.

Ein angenehmes, erprobtes und sicher wirkendes Mittel gegen Sommersprossen und gelbe Flecken der Haut ist meine Crème „Uralla“. Die Wirkung wird schon nach wenigen Tagen sichtbar.

Dose Mk. 1.75, 3 Dosen Mk. 4.75.

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,

Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 30.
Fernsprecher No. 3007.

Versand gegen Nachnahme.

Frankfurt a. M.,

Kaiserstrasse 1.

Illustr. Katalog kostenlos.

K 163

Günstige Gelegenheit für Konditor u. Feinbäcker.

Montag, den 3. Juni 1907, vormittags 11 Uhr, wird in der Amts-
stube des unterzeichneten Notars, Karmelitenplatz 1, wegen vorgerückten Alters des
Besizers, das in der Korbgrasse 13 gelegene Haus, ca. 316 qm. enthaltend, mit Kon-
ditorei und Café, seit 130 Jahren bestehend, öffentlich in Eigentum veräußert.
Drittgew. Taxwert des Hauses Mk. 71,000.—, Anzahlung Mk. 15,000.—, Einzu-
sehen täglich von 1 bis 6 Uhr. Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

Wien, 3. Mai 1907.

(Rt. 4600) F 42

Justizrat Gassner,
Gr. Notar.

ALLGEMEINE ELSÄSSISCHE BANK-GESELLSCHAFT

Telegr.-Adresse: **FILIALE MAINZ** Fernsprech-
„Elsässische“ Anschluss 52

übernimmt die Ausführung aller bankgeschäftlichen
Transaktionen kulantest und billigst.

Empfiehlt ihre neuerbauten Tresoranlagen.

F 39

Wollen Sie Geld?

haben, so beachten Sie dieses Angebot!

200

Herren- u. Damen-Anzüge, Gelegenheitskauf,
darunter elegante Muster-Anzüge, nur Reuheiten auf
Nachbar gearbeitet (Größe für Maß), Anaben-
Anzüge zu 2.50, 5-10 Mk. und höher. Ein
Rosen Sommerjoppen und Wasch-Anzüge,
Hosen und Westen, für jeden Beruf geeignet.
Schulhosen in großer Auswahl zu enorm billigen
Preisen. — Bitte sich zu überzeugen, da auf den
meisten Stücken der frühere Ladenpreis vermerkt ist. — Nur so lange Vorrat.
Bekannt für reell. **Nur Kienigasse 22, 1.** Kein Laden-
Erstes und größtes Wiesbadener Stangen-Geschäft, bis-a-bis Herrn Zintgraf.

In unvergleichlicher

Auswahl:

Unterröcke

in allen Stoff-Arten

mit Mk. 1.30 beginnend.

Spezialität: **Seidene Unterröcke**
in den Preislagen von Mk. 15.— bis Mk. 45.—

Gebr. Robinsohn,

Frankfurt a. M. 12.

F 103

Neben unserer altbewährten beliebten Rauchtabaksorte
AB Nr. 2, Verkaufspreis 24 Pf. per 1/4 Pfd.,
empfehlen wir den Liebhabern eines feinen leichten Tabaks unsere
vorzüglichen Portorico- und Varinas-Sorten
in allen Preislagen.

Carl & Wilh. Carstanjen,
vorm. Peter Carstanjen,
Duisburg a/Rhein.

F 116

Das beste
Metallputzmittel ist
GEOLIN
Chemische Fabrik-Düsseldorf
Aktiengesellschaft.

Zu den Festspielen!

Ca. 1000 Paar,
hochelegante, echt

Wiener Schuhwaren

in schwarz, braun, hellgrau, beige etc.,

**wirklich seltene
Gelegenheit,**

fast zur

Hälfte des Preises.

Ohne Konkurrenz!

Mainzer Schuhbazar

Ph. Schönfeld,

im Hause der Metzgerei Carl Harth,
Marktstr. 11.

Erste u. beste Bezugsquelle
für Schuhwaren aller Art.

Reelle Bedienung,
billige Preise. 664



Victoria
das
Ideal
jedes Radfahrers

Victoria Werke AG
NÜRNBERG

Vertreter: F 73
Jac. Gottfried,
Grabenstr. 25, Telefon-Nr. 3893.

Warte nie auf

bessere Gelegenheit,
sondern ergreife stets die

„gute!“

Weshalb große Gelegenheitsposten
in eleganten

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder in Boy-
kalf, Chevreau u. Bismarck, sehr mod.
Passions, nur solide Qualitäten, sind in
den letzten Tagen bei mir eingetroffen.
Darunter befinden sich Originalamerik.
Schuhwaren Goodhear & Welt mit
Originalkumpel, Rahmenarbeit und
System Handarbeit, Mac-Kay,
sowie sonstige Sorten Schuhe u. Stiefel
in schwarz und farbig. Die Auswahl
ist enorm groß und die Preise sind,
wie von jeher bekannt,

fabelhaft billig.

Außerdem Konfirmanten-Stiefel
in großer Auswahl 7263

Marktstr. 22, 1,

kein Laden,

im Hause des Vorgehängeschäfts der
Firma Rad. Wolf.

Telephon 1894. Telephon 1894.

Zu den Kaisertagen!

Ausverkauf von Modellhüten.

Frida Wolf, Modes,
Gr. Burgstrasse 5.

Wunsch

aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht,
rofiges, jugendfrisches Aussehen, weiche,
sammetweiche Haut und blendend schöner
Teint: Alles dies erzeugt die echte
Stechenpferd-Fillemilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul,
mit Säugmark: Stechenpferd
à 50 Pf. bei: **Wilhelm Machen-**
heimer, Adler-Drogerie, Bismarckstr. 1,
Ernst Kocks u. Otto Lilie. 399



**Einzig
und allein**

„Qualität“ sollte bei der Wahl eines Fahr-
rad- oder Automobil-Reifens maßgebend sein.

Continental

Pneumatic

Die Herstellung jedes einzelnen Reifens wird von Fach-
leuten überwacht und kein Reifen verläßt die Fabrik,
welcher nicht vorher auf seine Verlässlichkeit geprüft ist.

Continental Caoutch.-u. Guttaf.-Co. Hannover.



(Bzw. 800) F 119

Kinder-Erholungsheim Theodorshalle bei Bad Kreuznach.

Herrliche Lage, umgeben von Salinen und Wald. Solbäder
im Hause, Turn- und Spielzimmer, sowie eigener Spielplatz.
Vorzügliche Verpflegung und Aufsicht. F 460

Auskunft erteilt Fr. **Mertens, Neuberg 2.**

Die Vorsteherinnen:

M. Wenzel. A. Brabänder. M. Lippert.

Bad Rippolds-Au

das höchstgelegene Mineral- und Moorbad im Schwarzwald,
eröffnet die Saison am 15. Mai. Kurenrichtung sowie Hotel an-
erkannt erstklassig. Vorzügliche Verpflegung. Auto-Post-Omnibus-
Verbindung mit Station Wolfach und Freudenstadt. Empfehlens-
werter, ruhiger Aufenthalt während der Pfingstfeiertage. Prospekte
gratis durch die Bureaus der Verkehrsvereine, sowie durch
den Kurarzt Dr. Oechler und den Besitzer Otto Goerlinger.

(F. A. 184) F 122

Gummi-Betteinlagen.

garantiert wasserdicht,
für **Wächterinnen, Kranke und Kinder,**
von Mk. **1.30** an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Er-
kältung, kältung, zur richtigen
Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem
Paragummistoff, sehr haltbar, per Stück von
Mk. **1.75** an. 444

Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettspflege.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Telefon 717.

Ganz umsonst

ist jede Anzeige, die nicht auf Wahrheit beruht. Ein Versuch wird Sie befriedigen.
Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete und sonstige Gelegenheitskäufe

offerierte ich:
950 elegante Herren-Anzüge und Damen-Anzüge,
Frühjahrs-Paletots, Kapes, Kapuzen zum Abknöpfen
(imprägniert), einzelne Hosen und Westen, fädellose
Ware, moderne Stoffe, tadelloser Sitz, aus allerersten
Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verkauft.
Ansehen gekauften. — Gelle große Verkaufsräume.

Daniel Birnzweig, früher
Schwalbacherstraße 30, 1. Stock (Alte Seite).

Rote Rabattmarken

sind die einzigen Marken, die den vollen Wert haben wie
bares Geld.

Ueberzeugen Sie sich selbst

und Sie werden nur da kaufen, wo Ihnen der Rabatt in
roten Marken gegeben wird.

Magazin für sparsame Hausfrauen,

46 Friedrichstr. 46,

in der Nähe der Infanterie-Kaserne.

Sparsbücher mit 20 Marken gratis.

Wiesbaden.

Sendig's Eden-Hôtel.

Hôtel allerersten Ranges.

Eröffnung Anfang Mai 1907. Lage am Kurpark, Sonnenbergerstrasse.
120 Zimmer und Salons. — 25 Apartments mit Bad und Toilette.
Thermalbäder im Hause.

Telephon 965. — Telegramm-Adresse: Sendig Wiesbaden.
Rudolf Sendig, Generaldirektor der Sendig-Hôtels in Dresden, Nürnberg und Schandau. 672



Infolge bevorstehender bedeutender Geschäftsveränderung soll unser Lager so schnell wie möglich auf nahezu die Hälfte reduziert werden.
Zu diesem Zwecke werden nachstehende Posten wie folgt verkauft:

- | | | |
|---|-----|-------|
| Damen feinere schwarze und farbige Stiefel . . . | für | 4. 50 |
| Damen bessere Halbschuhe, echt braun Biegenleder, auch schwarze . . . | für | 3. 00 |
| Herrn solide Hakensstiefel, moderne Formen, bewährte Ware. . . | für | 4. 50 |
| Herrn feinere Zug- und Hakensstiefel . . . | für | 7. 90 |

Hauschuhe, Segeltuchschuhe, Lasting-Pantoffel, Kinder-Schulstiefel zu fabelhaft billigen Preisen.

Diese Gelegenheit dürfte seltene Vorteile bieten.

Noth's Schuhwarenlager,

Marktstraße, Ecke Grabenstraße.

Bitte darauf zu achten, daß es sich um den Laden handelt.

1 Drehstrom-Gleichstrom-Umformer (mit Transformator) und eine vollständige Schaltanlage für Licht u. Kraft, 1 Unfall-Widerstand und 1 Regulier-Widerstand, Alles in bestem, gebrauchsfähigem Zustande, billig zu verkaufen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,
Wiesbaden.



Weg
mit allen Einmachtopfen und Gläsern zum Zubinden und Verschlüssen!
Dagegen kaufe jede praktische Hausfrau

Adler-Konservegläser

mit luftdichtem Glasdeckel-Verschluss, welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche Topfe und Gläser und absolute Zuverlässigkeit in Bezug auf Haltbarkeit der Konserven bieten.
Vorrätig in all. bess. Glashandlung, u. einschlag. Geschäften, event. weisen Bezugsquellen nach.
Glashüttenwerke Adlerhütten A. G.
Penzig in Schles.



Zähne u. ganze Gebisse fertigt dauerhaft u. preiswert, Plombieren schadhafter Zähne u. Zahnreinigung 1 Mart. Piel's Zahn-Atelier, Rheinstr. 97, Part. Beamten und solventen Personen Teilzahlung.



Kinder-Sportwagen,

neueste Ausführung, mit lackiert. Achse und Metallrädern, 3.95 von M. 6.25 bis 9. M.

Kinder-Sportwagen,

2-sitzig, eleg. Ausführung, in versch. Farben lackiert, 7.25 von M. 19.75 bis 7. M.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41. K 4

Noch nicht dagewesen!

Bessere Damen- u. Herren-Schuhe in Vorkauf, Chevreau, in neuesten Fassons, werden billig verkauft.

Daniel Birnzwieg,

Schwalbacherstr. 30, 1 (Messeite).



Die Abholung von Fracht und Eilgütern zur Bahn

erfolgt durch die regelmäßig fahrenden

Rettenmayers Roll- und Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde.

(Sonntags vormittags nur Eilgüter).

(Frachtgut binnen 5-6 Stunden) (Eilgut: " 3-4 ")

Bestellungen beim Bureau:

Rheinstrasse 21,

neben der Hauptpost.

Königlicher Hofspezialist
Rettenmayer
Wiesbaden



Hallers Gas-Sparkocher,

anerkannt bester und billigster Gaskocher, empfiehlt in reicher Auswahl von Mk. 6.50 an

Süd-Kaufhaus,

Frührosenkartoffeln, Baulen Juli, Kaisertrone, Industrie, Plagnumbonum, Mädchen, frisch eingelegt, Otto Enkelbach, Kartoffelgroßhändler, Schwalbacherstr. 71. Tel. 2734.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pf. an, Gold-Tapeten von 20 Pf. an in den schönsten u. neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 134. Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Adam Bommhardt,

Mekgerei,

Serderstraße 3,

gibt von heute an

Grüne Rabattmarken.

Sägemehl, Brennholz liefert fr. Haus Sägewerk Rostbr. Viebrich. Telephon 152.



Pern-Tannin-Wasser
ist kein gewöhnliches Kopfwaschmittel, wie hundertmal. Handel befindl. sogenannte Haarwasser, sondern ein tatsächlich. Haarpflegemittel ersten Ranges. Preis per Flasche (mit Festgehalt od. fettfrei) Mk. 1.75 u. 3.50. Zu haben in allen Drogerie, Parfümerie- u. best. Fein- u. Geschäften. Generalvertrieb: Kugler & Goppelt, Nürnberg. (N. 41466) F 122



Samstagabend:
Wieselsuppe,
wogu freundlich einladet
Jakob Weber,
Bebergasse 50.

Restaurant zum Tannus,
Lahnstraße 22.

Samstag:
Wieselsuppe,
wogu freundlich einladet
C. Wagner.

100 Kellner:

Grad-Anzüge, einzelne Hosen und Westen werden billig verkauft Schwalbacherstraße 30, 1 (Messeite).

Statt jeder besonderen Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin,

Grau Dora Horn,

geb. Cron,

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden am Mittwoch, den 8. d. M., sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

August Horn, Schlossermeister.

Wiesbaden, den 10. Mai 1907.

Dohheimerstr. 97a.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. Mai, vormittags 10 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Am 9. Mai entschlief nach langem, schwerem Leiden meine liebe, gute Frau, Schwester und Schwägerin,

Sabina Wiegand,

geb. Girgner.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1907.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. Mai, um 12 Uhr, vom alten Friedhofe aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres innigstgeliebten Verstorbenen, für die Aufmerksamkeiten der Stammgäste, des Klubs Jung-Roland und die so überaus reichen Blumenpenden, den erhebenden Grabesang und für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Hause unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Witwe

Karoline Klein.

Zu Bällen

und anderen Festlichkeiten
verleihe auch
in allen Größen elegante
Frack- und
Gehrock-Anzüge
sowie auch einzelne
Teile derselben. 677

Bruno Wandt,

Wiesbaden,
42 Kirchgasse 42.
2093 Telephon 2093.

Möbel, Betten, Polsterwaren
kauft man am besten und billigsten im
Värgerlichen Möbel-Magazin von
A. Heumann, Heldenstraße 2 (Ecke
Bleichstr.), Eingang Bleichstr. Bitte
genau auf meine Firma zu achten.

Illuminationslämpchen

aller Art

zu billigen Preisen empfiehlt

Wiesbadener Fahnenfabrik,

Friedrichstraße 25.

300 Fantasie-Herren-

Besten, in allen nur denkbaren
Muskeln, früherer Preis 3, 10,
12 und 15 Mk., jetzt 3, 4.50, 5.50
und 6 Mk. Daniel Birnzwieg,
Schwalbacherstr. 30, 1, Messeite.

Misses Out. Präsident Roosevelt hat nicht nur mit den Beobachtern zu kämpfen, die seiner Politik entgegenstehen. Er ist jetzt auf einen Gegner gestoßen, der ihm noch größere Schwierigkeiten bereitet, und zwar im Schoß der eigenen Familie: die „Prinzessin Alice“, heute Mrs. Concomer, hat sich wider ihn erhoben! Der „Ert de Paris“ erzählt die Geschichte dieser Rebellion: Es gibt in Amerika eine Gesellschaft für den Wohlstand, die „Anderson Society“, deren Präsidentin Mrs. Concomer ist und für die natürlich auch ihr Gatte tritt. Alle Mitglieder dieser Gesellschaft haben sich freiwillig verpflichtet, einen Betrag gegen die Güte an natürlichen Gebern oder mit ganzen Vogelbälgen zu führen, und sie sind dabei so energisch vorgegangen, daß diese Mode in der Zeit im Schwund begriffen ist. Und nun erscheint Mrs. Concomer in den Straßen von Washington in einem Out, der überall einen kleinen Aufstand unter den Passanten verursacht! „Entsetzt!“ schreit jedermann bei diesem Anblick. Eine Art weißen Tarsans von einer verwegenen Unregelmäßigkeit der Form, mit dicker, runder Samtband und oben auf dem Bande eine große weiße Taube thronend mit ausgebreiteten Flügeln und trotzta erhobenen Köpfchen — so thront dieser anstößige Out auf dem Haupte der kapriziösen jungen Dame, und ganz Washington steht erstarrt vor diesem Bildnis der Unabwieslichkeit. Mrs. Concomer hat seinen schönsten Wunsch als einmütigen Einzug in das Weiße Haus zu halten. Aber seine Frau bringt durch solche Taten seine Pläne ernstlich in Gefahr. Die Amerikaner werden ihm ihren Out nicht verzeihen, und diesmal wird die Taube nicht das Symbol des Friedens gewesen sein.

„Ich bin in sechs Monaten tot.“ Von Vortier, dem jüngst verstorbenen berühmten Pariser Chirurgen, erzählt Parisier Blätter folgende eindrucksvolle Episode: Im Monat Januar kam eine junge Frau zu ihm, die er bereits im vorigen Jahre von einem großen un-entgeltlich operiert hatte und erklärte ihm, es sei eine neue leibliche Entzündung neben der Erneuerung aufgetreten. Der berühmte Chirurg, dem sie feineract ihren Dank durch eine freundliche Namenspende ausgedrückt hatte, setzte seine Dürre für sie noch weiter fort. „Nicht wahr“, fragte sie, „das ist ein Mißfall.“ Er antwortete und erklärte: „Es ist nichts. Sie werden, falls für Sie überhaupt eine zweite Operation nötig werden sollte, eine solche erst nach einigen Jahren vornehmen lassen können, aber dann wird diese ein anderer Arzt machen müssen.“ Und warum Herr Professor, verweigern Sie mir Ihre Hilfe?“ „Das tue ich nicht, mein Kind, aber ich werde dann nicht mehr sein, ich bin in sechs Monaten tot; ich habe sechs den Krebs, aber meine geht schneller von hinten als der Ihre.“

Der Gesang des Eselchen. Ein Nachkomme des berühmten nordischen Königs Harald Haarfagre, ein achtzigjähriger, ehrwürdiger Greis mit reichem, silber-weißen Locken, erschien im königlichen Hof zu Christiania, um nach aller Ehre den König und seine Waise durch Sang und Saitenspiel zu erfreuen. Es war an-lässlich des Besuches des Königs von Dänemark in Norwegen, daß man den alten Eselchen an den königlichen Hof entboten hatte. Wie vorher hatte der Greis sein Delmatis-dorf in Telemarken verlassen; aktien den Sitten seiner Vorfahren, lebt er dort in einer großen Hölle. Man er-richtete er mit seiner alten Wifingerlaute, der „Rang-tell“, am Hofe und wurde von den Vätern mit großem nationalen Enthusiasmus gefeiert. Sein Instrument ist über 300 Jahre alt; es ist aus Holz kunstvoll gefertigt. In seiner Form sieht es fast einer Badstube; ein solches Tügel rauer Seiten spannt sich über die Öffnung und ihr Klang resoniert dunkel und voll in dem Ge-häuse. Der alte Eselchen sang mehrere alte Volkslieder, und die Zuhörer wurden von den seltsamen Klängen tief ergriffen. Der König von Dänemark war so ent-geist, daß er den alten Vorden aufordnete, als sein Gast

den dänischen Königs Hof in Copenhagen zu besuchen, und mit ruhiger Würde nahm der Alte die ehrenvolle Einladung an.

== Büchertisch. ==

Dr. Joseph Kautz. Ein literarisches Gedächtnis von Dr. Adolf Schöller. (Wiesbaden, Verlag Rudolf W. W. Kautz.) Auf dieses literarische Gedächtnis, das seit-zeit von uns bereits ausführlich gewürdigt wurde, sei hier-durch noch einmal kurz aufmerksam gemacht, da in diesen Tagen, in denen Joseph Kautz als Verfasser des „Gedächtnis-“ feststeht, wieder im Vordergrund des öffentlichen Lebens in-mannern gern nach einem über den Dichter mit Liebe orien-tierenden Buche greifen wird.

Arthur Schnitzler: „Dämmerung“. Roman. (Wien, Verlag Rudolf W. W. Kautz.) Das Gedächtnis des Dichters von Dr. Adolf Schöller. (Wiesbaden, Verlag Rudolf W. W. Kautz.) Auf dieses literarische Gedächtnis, das seit-zeit von uns bereits ausführlich gewürdigt wurde, sei hier-durch noch einmal kurz aufmerksam gemacht, da in diesen Tagen, in denen Joseph Kautz als Verfasser des „Gedächtnis-“ feststeht, wieder im Vordergrund des öffentlichen Lebens in-mannern gern nach einem über den Dichter mit Liebe orien-tierenden Buche greifen wird.

Die Verfassungfrage in Schlesien. (Wien, Verlag Rudolf W. W. Kautz.) Auf dieses literarische Gedächtnis, das seit-zeit von uns bereits ausführlich gewürdigt wurde, sei hier-durch noch einmal kurz aufmerksam gemacht, da in diesen Tagen, in denen Joseph Kautz als Verfasser des „Gedächtnis-“ feststeht, wieder im Vordergrund des öffentlichen Lebens in-mannern gern nach einem über den Dichter mit Liebe orien-tierenden Buche greifen wird.

Die Verfassungfrage in Schlesien. (Wien, Verlag Rudolf W. W. Kautz.) Auf dieses literarische Gedächtnis, das seit-zeit von uns bereits ausführlich gewürdigt wurde, sei hier-durch noch einmal kurz aufmerksam gemacht, da in diesen Tagen, in denen Joseph Kautz als Verfasser des „Gedächtnis-“ feststeht, wieder im Vordergrund des öffentlichen Lebens in-mannern gern nach einem über den Dichter mit Liebe orien-tierenden Buche greifen wird.

Der Roman.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 109.

Samstag, 11. Mai.

1907.

Die heilige Cäcilie.

Roman von Marie Verward.

(54. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Sie atmete tief, fast leuchtend; was soll sie ihm antworten? Sie hat Vertrauen zu ihm, unbegrenztes Ver-trauen! Aber wenn sie jetzt redet, dann sagt sie alles, — dann wird sie, — muß sie Oswald anklagen, muß ihre Zweifel an seinem Können ausdrücken, seinen kleintlichen Reiz erwähnen, seine Tugend vor ihrer Begabung . . . nein, nein! Das darf sie nicht! Es kann ihr niemand helfen! — Ein Weibchen hat er auf eine Antwort ge-wartet. Als sie ausbleibt und er den gequälten Zug in dem ausdrucksvollen Gesichtchen gewahrt wird, schlägt er einen leichten Ton an.

„Nun, Kopf hoch, kleine Freundin! Ich weiß eine mächtige Kunstheile, die wird dir helfen! Wende dich um, und blicke sie um ihren Hals, die heilige Cäcilie! Sieh nur, wie sie auf dich herabblinzelt! In ihrem Gesicht wirkt du siehst! Wende dich um, etwas vor-singen heute, — jetzt? Es ist vielleicht viel verlangt, — man sagt ja, bei Sängern gehört eine eigene Stimmung dazu.“

„O, — die Stimmung hätte ich schon! Aber, Hans, ich hab' es gar nicht gemerkt, daß du dich so für Musik interessierst.“

„Das hab' ich nämlich selbst nicht gemerkt! Erst neu-lich, da ich dich singen hörte, — obgleich ich natürlich eine schöne Stimme auch sonst zu schätzen weiß.“

„Ja, ja, — mach' nur gleich das halb unwillkürliche Kompliment zurück, damit ich mir ja nicht an etwel werde!“ Annemarie lacht, aber sie ist errötet, ihre Augen leuchten.

„Also wenn ich dir — ich möchte —“

Sie ist aufgestanden, framt zwischen ihren roten hem.

„Was wirst du singen?“

„Adornen!“ Unter ihren langen Wimpern blinzelte sie zu ihm hinüber. — Im leichten, klaren Schmelz, das durch die breiten Fenster hereinfällt, und gegen die hohe, dunkle Rückwand des Saals hebt sich sein intelli-genter Kopf mit dem blonden Spitzbart, mit den ersten Augen so wirkungsvoll ab; sie freut sich, daß er sie auf-gefordert hat, ihm vorzusingen. — Sie freut sich sehr! —

Ein blickendes Notenblatt hat sie hervorgezogen, setzt sich nieder, prüfend, — goldhell steht die tiefe Stimme durch das hohe Gemach.

„Sehr schön, — hab' Dank, Annemarie!“ Lebhast kommt er auf sie zu, mit ausgestreckter Hand. „Von wem ist das Lied?“

„Dat es dir gefallen? Wirklich? Ich meine jetzt nicht meine Stimme, — die hast du gern, ich weiß! — Ich meine das Lied!“

„Eben das Lied meine auch ich! Sehr eigenartig und doch nicht geschult, — zur Seele sprechend, ohne eine Spur von Sentimentalität, — ganz wunderbar den Worten angepaßt, — ja, freut dich denn das so be-sonders?“

„Ganz besonders!“ sagte sie mit starker Betonung. Wie ihre Augen strahlten! „Wahrlich, ein süßes, reizend-Geheiß! doch, diese kleine Annemarie!“

„Nun, warst, — warst!“ Jetzt fing ich dir noch eines, — es ist eigentlich für einen Frauendichter bestimmt, — den müßt du dir dazu denken, — wirst du es können?“

„Ich will mir Mühe geben! Aber warum?“

„Nichts mit „aber!“ Und gar kein „warum!“ Zu-hören sollst du!“

Wieder, wieder das Vorspiel, die Begleitung. — ein Rhythmus, der gleichsam die Worte emporhebt, sie niedergelassen läßt wie schaukelnde Wellen. — eine weh-mütvolle Süßigkeit hingegossen über das Ganze, — die Schlüsselworte jeder Strophe: „Daß Gott dich behüte! Dahe! noll!“

— Es ist wieder ein beschreibendes Notenblatt, das vor Annemarie auf dem Tische steht; die kleinen Hände gleiten über die Tasten. . . . heilige Cäcilie! Hans schreie nicht von dem Gemäße zu ihr, ihm ist seltsam zu Sinn; er fühlt jetzt, er darf nicht wieder hierher-kommen.

Erneuert verflücht es, verschwebt es: „Daß Gott dich behüte! Dahe! noll!“

Es wird ihm schwer zu reden, — natürlich läßt er sich davon nichts merken!

„In seiner Art ebenso schön wie das erste Lied! Ich kann mein Urteil weiter nicht begründen, — ich kann eben nur sagen: so finde ich es! So klingt es mir! Es will mir aber scheinen, als wären beide Lieder keine all-täglichen Nachwerke, — es liegt ein so feines musikal-isches Empfinden in ihnen!“

„O, Hans! Ich danke dir! Ich bin glücklich, Hans!“ in ihren Augen.

„Ja, ja, das sah er, mußte er sehen trotz der Tränen in ihren Augen.“

„Da Annemarie, — du darfst wirklich sein besonderes Gewicht auf meine Ansicht legen, es ist die eines Laien.“

„Aber doch deine — deine!“

„Wende dich um, nicht erklären.“

„Daher will ich! So gern! Die beiden Lieder hab' ich komponiert, und das weiß bis jetzt keine Mensch-sele unter der Sonne, als ich und du!“

„Nicht dein Mann? Wie konntest du —“

„Nein, nein! Den will ich überlassen! Ich weiß ja heimlich hab' ich sie zu dem Kontrast-Ausdruck-irragelich!“

„Aber wenn auch nicht preisgekrönt, — wie darfst du deinem Mann eine so große Freude unterlagern? Wie muß er, gerade er, da es in sein Dach fällt, stolz sein auf dich, — mit dir — du — du bist ja — eine so schöne künstlerische Begabung — laß dir Glück wünschen, Annemarie!“

Wieder wie damals im Konzerthall nahm er ihre kleine Hand in die seine und sagte sie: Hans. Stille.

X.
 „Nun ist sie wieder allein in ihrem Pflißzimmer todt — und doch ganz, ganz anders todt! —“
 Die Trübsalstropfen hängen ihr noch an den Wimpern, aber sie lacht jetzt schon wieder. „Süß Gewandte! Ich hab' sie in ihr, —“ immer dieselben: Ganz und ihre Gleiche! Die beiden wird sie fortan nie mehr von einander

(Gorischeburg foliat.)



MROJ Estimer

Waldana in Frankreich diege Wrede auch in
 rühende Blüthenzeit über, große Summen werden f
 einen solchen auffallenden Tod geopfert und Fälle, d
 Summen von schätzbaften Taelen und mehr für einen
 Epistephod gewacht werden, sind keine Seltenheit. I
 Sreitor hierin stellt freilich Waldthaus von Augsburg a
 die für einen Tod, den sie Konrad III. zum Beweise
 macht, mehr als 60 000 Mark angab. Fortan w
 schenkte der Epistephod nicht mehr aus dem Biegan
 thum bei Wrede, aber nachdem in der folgenden W
 gefassung ein Epistephod erreicht war, wendet sich i
 Entdeckung einer massigen Vereinfachung des G
 zu. Mit der Einführung der amerikanischen Qua
 lität in Paris, des Goldes, wurde der Tod einake
 hoch und dach und die Bergabwertung erreichte für
 Epistephod mit den Incredibles, die einen hien, a
 einer möglichst thurigen gese gefestigten Tod flüchtig
 In das 19. Jahrhundert tritt der Tod a
 beider Mittel mit qualifickem hienem Pandemien
 Doch schon im zweiten Epistephod gese bereits w
 Deren zu dem hinnen Epistephod hienem mit ein
 idem Knopf über. Mit dem dritten Epistephod komm
 Pats- und Knopfsche. Die fleißiger Jahre bracht
 noch einen neuen Schubentwurf, ein kurzer, dann i
 sich sonder Tod mit einer freisinnigen Gesehensplatt

≡ Bunte Welt. ≡

[illegible]

Telephon 3729.

Rheinstrasse 45,
Ecke Kirchgasse.**Gebrüder Alkier,**Rheinstrasse 45,
Ecke Kirchgasse.**Vornehmstes Spezial-Haus**

Herren- und Knaben-Kleidung.

Englische Mass-Schneiderei.

Sommer-Anzüge für Strasse, Reise und Sport.Lüster-Saccos, schwarz und farbig,für jede Figur passend, am Lager,
von 2.50 bis 35.— Mk.Rohseide-Saccos und -Anzüge,für jede Figur passend, am Lager,
15.—, 18.—, 25.— Mk. 52.— Mk.Lüster-Tailenröcke

13.50, 18.— Mk.

Lüster-Litevken

8.— Mk.

Lüster-Westen

4.50, 6.—, 7.50 Mk.

Wasch-Westen

von 3.— bis 15.— Mk.

Flanell-Anzüge, weiss und farbig,

12.—, 15.—, 25.—, 36.—, 45 Mk.

Anzüge aus Waschstoffen, grau, weiss u. mod.,

16.—, 17.—, 18.—, 20.—, 32.— Mk.

Wasch-Joppen und Saccos

1.50, 2.25, 2.75, 3.— bis 16.— Mk.

Knaben-Anzüge aus Woll- und Waschstoffen, einzelne Blusen und Hosen in allen Preislagen.

Luftkurort Wilhelmshöhe(Sonnenberg). Der schönste Aufenthalt der ganzen Umgegend.
Eigene Konditorei. Kaffee, gute Küche, Pension.

Neuer Bes.: C. Kremer.

**Kupee-Hand-Koffer,
Handtaschen**in Leder,
Kunstleder und
Drell.Ich bitte um Besichtigung meines nur mit **Reise-Artikeln**
dekorierten 1. Schaufensters in der Passage. Sie werden er-
staunt sein über meine riesige Auswahl und Preis-
würdigkeit in**Kupeekoffern u. Handtaschen.****Kaufhaus Führer,** Inh.:
Rich. Hartkopf,
Kirchgasse 48.**Zu den Festspielen!****Ca. 1000 Paar,**
hochelegante, echt**Wiener Schuhwaren**in schwarz, braun, hellgrau, beige etc.,
wirklich seltene
Gelegenheit,
fast zur **Hälfte des Preises.****Ohne Konkurrenz!****Mainzer Schuhbazar
Ph. Schönfeld,**im Hause der Metzgeri Carl Harth,
Marktsir. 11.
Erste u. beste Bezugsquelle
für Schuhwaren aller Art.
Reelle Bedienung.
Billige Preise. 664**Kostüm**Dieses in grauen und marine
modernen Stoffen . . .

42

in weiss Cheviot mit
halblangen Ärmeln . . .

48

Bolero-Form . . .

42

48

Sämtliche Jacketts mit Seidenfutter.
Moderne Faltenröcke.**Batistblusen,**
eleganteste Ausführung,
von Mk. 9.50 an.*J. Bacharach***Feine Parfüms**

für Kleider und Taschentuch.

Kaisernelke**Goldlack (Levkoje)**besitzen den erfrischenden, natür-
lichen Duft unserer heimischen
Gartenblumen.
Flakon Mk. 2.00, 3.00, 7.00.**Orehideenduft,**von erfrischendem, angenehmem u. anhal-
tendem Geruch, Flakon Mk. 2.00, 3.50, 7.00.**Götterfunken,**ein lieblicher anhaltender
Modeduft, Flakon Mk. 3.00, 5.50, 10.00.**Isola Bella,**zwei Tropfen dieses hochkonzentrierten beliebten
Parfüms duften wochenlang.
Flakon Mk. 4.00, 7.00, 12.50.Die drei letztgenannten sind auch vorrätig als **Zimmerparfüm,**
Toilettewasser, Seife, Sachet etc., sowie als Duftspender
in Seide zum Einnähen in Kleider etc. à Stück Mk. 0.20.**Parfüm-Zerstäuber**

(Rafraichisseurs) von Mk. 0.60 bis 53.—.

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer u. französischer Spezial-
itäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. — **Magnat** für Zelluloid-,
Ebenholz-, Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie aller Toilette-Artikel
in echt englischem Silber. K 163Wiesbaden,
Wilhelmstr. 30,
Fernsprecher Nr. 1007.Frankfurt a. M.,
Kaiserstr. 1.

Versand gegen Nachnahme. — Illustr. Katalog kostenlos.

**Die billigste
Gasrechnung
erzielt man mit****Junker & Ruh-
Gaskochern mit
pat. Doppelspar-
brenner!**Hch. Adolf Weygandt,
Ecke Weber- u. Saalg.**Spargel**

billigst, täglich frisch.

Schwanke Nachf.,
43 Schwalbacherstr. 43. Tel. 414.**L. Plagge,** Thäfergasse
15.

Gegr. 1838. — Telephon 3555.

**Patent-****Holz-****Klappmöbel,**5 versch. Ausführungen.
Wetterfeste Lackierung.

Lebte Neuheit in Moderner-Stil. — Preislisten gerne zu Diensten.

Engros. Größte Auswahl in modernen Rohr-Möbeln. Export

„Waldeck.“

Eröffnung der neu hergericht. Terrasse u. Gartenlokalitäten.

Zum Ausschank kommen

Wiesbadener Kronenbier (hell), Münchener Löwenbräu (dunkel)
Kaffee. Reine Weine. Restauration.

Ch. Thon.

Restaurant Café Orient,

Telephon 860.

Unter den Eichen.

Telephon 860.

Diners und Soupers

von 12 bis 3 — 6 Uhr abends mit stets wechselndem Menu.

Carl Berges.

Eröffnung des neuen Kurhauses zu Wiesbaden. Fest-Woche.

Sonntag, den 12. Mai 1907, vormittags 11¹/₂ Uhr:

Eröffnungs-Fest-Konzert im grossen Konzertsale.

Teilweise Wiederholung des Programmes des in Gegenwart Ihrer Majestäten stattfindenden Gala-Konzertes.

Orchester-Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kur-Kapellmeister.

Leitung der Chöre: Herr Professor Franz Mannstädt, Königlicher Hofkapellmeister.

Orchester: Das verstärkte städtische Kur-Orchester.

Männerchor: Der Wiesbadener Männer-Gesangverein (180 Sänger).

Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schlosskirche zu Wiesbaden.

Programm:

1. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ Carl Maria von Weber.
2. Durch Kampf zu Fried' (Theod. Souhay), Männerchor mit Orchester und Orgelbegleitung Ernst H. Seyffardt.
3. Ouverture „Leonore No. 3“ Ludwig van Beethoven.
4. Lieder für Männerchor:
 - a) Der frohe Wandersmann (Joseph von Eichendorff) Felix Mendelssohn-Bartholdy.
 - b) Der sonnige Sonntag am Rhein (Ferdinand Macurer) Julius Oertling.
5. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ Richard Wagner.
6. Lieder für Männerchor:
 - a) Fridericus Rex (Wilibald Alexis), Volkslied aus dem sieben-jährigen Kriege Carl Löwe.
 - b) Der gute Kamerad (Ludwig Uhland), Volksweise, bearbeitet von Friedrich Silcher.
 - c) Die Lore am Tore (Heinr. Christian Boie), Volkslied, Bearbeitung von Ferdinand Hummel.
7. Huldigungsmarsch Richard Strauss.

Eintrittspreise:

Logensitz: 5 Mark. Rangalerie: 4 Mark. I. Parkett: 4 Mark. II. Parkett: 3 Mark.

Karten-Verkauf an der Kurhaus-Tageskasse.

Eingang nur durch das Hauptportal.

Den Teilnehmern dieses Konzertes ist von 10 Uhr vormittags ab die Besichtigung des neuen Kurhauses und Kurgartens, sowie der Zutritt auch am übrigen Tage, gegen Vorzeigung ihrer Konzertkarten gestattet.

Den Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) werden um 2 Uhr nachmittags das Kurhaus und der Kurgarten geöffnet.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 2 Mark.

F 243

Zur gefl. Kenntnissnahme!

Die alte Firma

Ludwig Ganz-Mainz

Gross-Import-Haus

echter Perser und orientalischer Teppiche,

ist diejenige, deren Inhaber seit vielen Jahren behufs Teppicheinkäufen den Orient bereist.

Ihre Geschäftslokalitäten sind in:

Mainz

ausschliesslich Ludwigstrasse, Ecke Schillerplatz.

Sie ersucht dringend, sie nicht mit ähnlich lautenden Firmen zu verwechseln, speziell steht sie mit der Firma Ganz & Co. in gar keiner Verbindung.

Telephon 921. Grosses Transitlager Hauptzollamt. Telegr.-Adresse: Teppichludanz.

Eingetragene Firma in
Constantinopel

Rassim Pascha Han 2.

Eingetragene Firma in
Smyrna

Rue parallèle près de la Bourse.

F 39

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Heute Samstag, den 11. Mai 1907:

Grosses Militär-Konzert,

ausgef. von dem gesamten Trompeter-Corps des Magdeb. Dragoner-Regiments Nr. 6 aus Mainz, unt. persönl. Leitung des Stabstrompeters Herrn Barche. K 184

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen Sonntag, den 12. Mai, von 11¹/₂ bis 1¹/₂ Uhr:

Frühschoppen-Konzert.

Abends von 6¹/₂ Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert.

Beide Konzerte werden ausgeführt von obiger Kapelle.

Menu.

Diner 1.20, i. Abonn. 1.00 Mk.

Windsor-Suppe.

Spargel m. Schinken.

Lendenbraten od. Damhirschkeule mit Kompott.

Vanille-Eis oder Käse mit Butter.

Souper à 1.20 Mk.

Huhn à la Stanley.

Roastbeef m. Salat und Bratkartoffeln.

Dessert.

Knaben- Wasch-Blusen und -Anzüge

empfehlen

in grösster Auswahl und in jeder Preislage

Gehr. Baum,

vormals W. Thomas,

650

Spezialhaus für sämtliche Knaben- und Mädchen-Bekleidung.

Bahnholz.

Restaurant u. Café,

Schönster Ausflugsort

am Platze, 605

empfiehlt möbl. Zimmer

und Pension.

W. Hammer, Besitzer.

Kaufh. Führer,

Kirchgasse 48.

Permanente
sehenswerte

Spielwaren- Ausstellung

in der I. Etage.



Letzte Neuheit:

Unser Kaiser im Auto

mit Uhrwerk
Stück 7.00 Mk.

K 65

Jetzt ist es Zeit!
die Sommerprossen zu bekämpfen.

ALBION

(patentamtl. geschützt)
No. 2 verfährt
entfernt
Sommer-
prossen,
Sonnen-
brand,
braune Haut
und
gelben Teint.
Gibt Klarheit
à 1 Mark in



Apotheker Blums Flora-Drogerie,
Gr. Burgstrasse 5, Telephon 2133.

Festvorstellungen.

2 Plätze im 3. Rang, vis-à-vis der
Kaiserloge, abzugeben. Bismarckring 41, 2.

Jeder Liebhaber

für elegante Garderobe bedarf zu seiner Vervollständigung unbedingt einer modernen und gutpassenden Fussbekleidung.
Die diesjährigen Sommer-Neuheiten der

Firma Jett & Co., Schuhwarenhaus „Union“,

Langgasse 33, Ecke Goldgasse,

weisen eine unerreichte Vielseitigkeit auf und fanden stets den Beifall der Wiesbadener Damen und Herren.

Haupt-Preislagen für Damen- und Herren-Stiefel:

8.50

9.50

10.50

12.50

Sport-Schuhwaren jeder Art.

Auswahlsendungen stehen jederzeit gern zu Diensten.

3. Weder in den Promenadenanlagen noch unter den Kolonnaden und den Tanz-, Konversations- und Speisestätten

